

## Relativische und Frage-Verschränkungen

### 1. Verschränkung mit Adverbialsatz

#### 1.1 im Relativsatz (relativische Verschränkung)

Τίς ἐστὶν ἡ διαβολή, ἣ πιστεύων Μέλητος ἐγράψατο τὴν γραφήν;

Der Satz ist schwer zu übersetzen. Woran liegt das? Ein Einrückschema veranschaulicht, was hier passiert. Dazu kann man den Satz ruhig etwas vereinfachen:

Τίς ἐστὶν ἡ διαβολή,

ἣ Μέλητος ἐγράψατο τὴν γραφήν

πιστεύων; (Apo. 19b)

**Definition der Verschränkung:** Das **Relativpronomen** gehört als Satzglied nicht zum Relativsatz-Prädikat (hier **ἐγράψατο**), sondern zu einer untergeordneten Handlung (hier zum PC **πιστεύων**).

**Schritt 1: Den Relativsatz isolieren! Dazu hinter dem Hauptsatz einen Punkt setzen und aus dem Relativpronomen ein Demonstrativpronomen machen:**

Τίς ἐστὶν ἡ διαβολή; **Ταύτη** πιστεύων Μέλητος ἐγράψατο τὴν γραφήν.

Nun ist der Satz nicht mehr verschränkt und lässt sich leicht übersetzen:

"Was ist die Verleumdung? Weil er auf **diese** vertraute, erhob Meletos die Anklage."

"... Im Vertrauen auf **diese** erhob Meletos die Anklage."

**Schritt 2: Auflösung (die relativische Verbindung wird wiederhergestellt).** Dabei darf man nicht nur sehr frei übersetzen, sondern muss es oft sogar. Es gibt mehrere Möglichkeiten, z. B.:

beim PC mit einem deutschen PC:

"Welches ist die Verleumdung, **welcher vertrauend** M. die Anklage erhob?"

Tausch von Über- und Unterordnung:

"... **der/welcher Meletos vertraute**, weshalb/sodass er (dann) die Anklage erhob?"

Nominalausdruck:

"... **im Vertrauen auf welche** Meletos die Anklage erhob?"

ganz frei:

"... **aufgrund derer** Meletos die Anklage erhob, **weil er ihr (nämlich) vertraute?**"

Hier wurde das πιστεύων in einer Explikation nachgeschoben.

Wichtig ist beim Übersetzen, dass die Bezüge, auch die logischen, gewahrt bleiben. Es muss Meletos sein, der die Anklage erhob, und er muss es getan haben, weil er den Verleumdungen glaubte.

Ein deutsches Beispiel von Christian Morgenstern, der sehr gut Latein und Griechisch konnte und hier ein bisschen mit der Verschränkung spielt:

Korf erfindet eine Mittagszeitung,  
**welche,**  
wenn man (sie) **gelesen hat,**  
**ist man satt.**

(In einer "echten" lateinischen oder griechischen Verschränkung käme das "sie" nicht vor; deshalb ist es eingeklammert.)

Mögliche Auflösungen:

- "... welche man liest, sodass/worauf man dann satt ist."
- "... welche man nur lesen muss, um satt zu sein."
- "... **durch deren Lesen/Lektüre** man satt ist/wird."

## 1.2 als Frage-Verschränkung

Gleich im nächsten Satz gibt es wieder eine Verschränkung, diesmal in einem Fragesatz (viel seltener):

Τί λέγοντες διέβαλλον οἱ διαβάλλοντες;

Im Einrückschema:

**Τί διέβαλλον** οἱ διαβάλλοντες  
**λέγοντες;**

**Schritt 1:** Das einleitende Pronomen wird durch ein Demonstrativpronomen ersetzt:

**Τοῦτο** λέγοντες διέβαλλον οἱ διαβάλλοντες.

Nun ist der Satz nicht mehr verschränkt und kann leicht übersetzt werden:

"Indem sie **dies** sagten, verleumdete mich die Verleumder."

"Mit **diesen** Worten verleumdete mich die Verleumder."

**Schritt 2:** Die Frage wird wiederhergestellt:

"**Was sagten** die Verleumder, als sie mich verleumdeten?"

"**Was sagten** die Verleumder, um mich zu verleumden?"

"**Mit welchen Worten** (genau) verleumdete mich die Verleumder?"

## 2. Verschränkung mit Objektsatz

### 2.1 im Relativsatz (relativische Verschränkung)

Ἐρῶ σοι, ὃ τὸ μέγιστον (das Wichtigste) ἠγοῦμαι (glauben, meinen) εἶναι.

Im Einrückenschema:

Ἐρῶ σοι,

ὃ ἠγοῦμαι

τὸ μέγιστον εἶναι (Acl).

Nicht ὃ ist das Objekt von ἠγοῦμαι, sondern der ganze Acl.

Bei der Umformung zum Hauptsatz wird das klarer:

**Schritt 1:** Das einleitende Pronomen wird durch ein Demonstrativpronomen ersetzt:

Τοῦτο τὸ μέγιστον (das Wichtigste) ἠγοῦμαι εἶναι.

Nun ist der Satz nicht mehr verschränkt und lässt sich leicht übersetzen:

"Ich glaube, dass dies das Wichtigste ist."

**Schritt 2:** die relativische Verbindung wiederherstellen. Diese drei Lösungen bieten sich an:

"von-dass"-Konstruktion: "... wovon / von dem ich glaube, dass es das Wichtigste ist."

Parenthese: "... was – wie ich glaube – das Wichtigste ist."

Nominal-/Präpositionalausdruck: "... was meiner Meinung nach das Wichtigste ist."

### 2.2 Im Fragesatz:

Τί σὺ ἠγῆ τὸ μέγιστον εἶναι;

**Schritt 1:** Das einleitende Pronomen wird durch ein Demonstrativpronomen ersetzt:

Τοῦτο σὺ ἠγῆ τὸ μέγιστον εἶναι.

Nun ist der Satz nicht mehr verschränkt und kann leicht übersetzt werden?

"Du glaubst, dass dies das Wichtigste ist."

**Schritt 2:** Die Frage wiederherstellen:

"von-dass"-Konstruktion: "Von was / wovon glaubst du, dass es das Wichtigste ist?"

Parenthese: "Was ist – wie *du* glaubst – das Wichtigste?"

Nominal-/Präpositionalausdruck: "Was ist deiner Meinung nach das Wichtigste?"